

Wenn Männer Opfer sind

„Wendepunkt e.V.“ und „NUSS“ bieten Beratung für Männer

■ (Elmshorn/mm) Die große Mehrzahl der Opfer von sexueller und häuslicher Gewalt sind Kinder, Jugendliche und Frauen. Ein trauriger Tatbestand, mit dem sich die Fachleute des „Wendepunkt e.V.“ in ihrer Arbeit seit über 20 Jahren auseinandersetzen. Für viele Menschen klingt es fremd, wenn sie hören, dass auch Männer Opfer sind. Laut Statistik 2017 waren in 18 Prozent der Fälle Männer Opfer von häuslicher Gewalt – die Dunkelziffer liegt vermutlich deutlich höher.

Grund genug, ein Angebot zu schaffen, bei dem das „Starke Geschlecht“ Hilfe suchen kann. Gemeinsam mit Netzwerk Urologie Schleswig-Holstein-Süd (NUSS) bietet der Wendepunkt genau so eine Männerberatung. „Männer haben Angst, sich lächerlich zu machen“, sagt NUSS-Vorsitzender Dr. med. Matthias Bauermeister. Die Hemmschwelle sei riesig, weiß der Urologe, der als praktizierender Arzt für Opfer Ansprechpartner



Sascha Niemann vom Wendepunkt (rechts) und Dr. Matthias Bauermeister, Facharzt des „NUSS“-Netzwerkes, machen auf Hilfsangebote für Männer, denen sexuelle und häusliche Gewalt widerfahren ist, aufmerksam.
Foto: Meisberger

ist und ihnen leichter Hilfe vermitteln kann. Es gäbe viele Facetten der Gewalt, „und die Männer brauchen Unterstützung“.

Umso mehr liegt es Bauermeister und Sascha Niemann, Diplom-Pädagoge des Wendepunkts, am Herzen, auf die vorhandene Männerberatung aufmerksam zu machen. Vor drei Jahren landesweit als Modellprojekt angelaufen. Über die Bedeu-

tung sind sich Niemann und Bauermeister einig und setzen sich für eine Fortsetzung mit entsprechender Finanzierung ein.

Die Anlaufphase sei schwierig gewesen, aber mittlerweile nähmen immer mehr Männer die Hilfe an, die in Elmshorn unter (04121) 475730 oder per E-Mail unter maennerberatung@wendepunkt-ev.de erreichbar ist.

Geist. Aug. vom
02.10.2019